presse

Girls´ Day: Mehr Mädchen in die Politik

Zum Girls´ Day 2011 erklären die Parlamentarische Geschäftsführerin Iris Gleicke und die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Dagmar Ziegler:

Ohne Frauen ist kein Staat zu machen. In der Politik brauchen wir mehr Frauen. Deshalb beteiligt sich die SPD-Bundestagsfraktion am bundesweiten Girls´ Day. 70 Schülerinnen aus der ganzen Bundesrepublik verbringen auf Einladung der SPD-Bundestagsfraktion einen Tag im Bundestag. In einem gemeinsamen Frühstück erleben die Mädchen den Fraktionsvorsitzenden Frank-Walter Steinmeier. Sie begleiten ihren Abgeordneten, besuchen das Reichstagsgebäude und nehmen an einer Bundestagssitzung teil. Außerdem stehen ein Planspiel und Marktplätze für Gespräche auf dem Programm.

Im Rahmen des Planspiels lernen die Teilnehmerinnen den Weg durch die Gesetzgebung kennen. Dabei beraten sie den fiktiven Gesetzentwurf "Wählen ab 16". Außerdem werden den Mädchen bei einem Markt der Möglichkeiten Politikerinnen der SPD Rede und Antwort stehen und ihnen Wege aufzeigen, um in der Politik tätig erfolgreich zu sein.

Die SPD-Bundestagsfraktion ist auch Ausbildungsbetrieb. Wir nutzen die Möglichkeit, um den jungen Frauen zum Beispiel die Ausbildung zur IT-Fachinformatikerin nahe zu bringen.

Wie die SPD-Bundestagsfraktion öffnen am Girls' Day Unternehmen und Organisationen in ganz Deutschland einen Tag lang ihre Türen, um Mädchen Einblick in spannende Berufsbereiche zu ermöglichen. Hintergrund ist, dass viele Mädchen und junge Frauen sich noch immer für die sogenannten "typischen Frauenberufe" entscheiden. Damit nehmen sie nicht alle Chancen wahr, die ihnen das Berufsleben bietet. Hier setzt der Girls' Day an. Er will Mädchen ermutigen, ihre Ausbildung und ihren Beruf aus einer breiteren Palette von Möglichkeiten auszuwählen.

Der Girls' Day leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit von Mädchen und Frauen in der Ausbildung und im Erwerbsleben.